

Dresdner Volkszeitung

Hauptredaktion: Dresden,
Raben & Comp., Nr. 1288.

Organ der Vereinigten Sozialdemokratie

Hauptredaktion:
Gebr. Kersch, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaften Dresden-Mitte und Dresden-Alttadt

Abonnementpreis einschließlich Bringerlohn monatlich 4,00.— M., durch die Post bezogen monatlich 4,00.— M., unter Kreuzband für Deutschland wöchentlich 1,25.— M., Einzelnummer 150.— M., Sonntagsnummer 200.— M., Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die Doppelseite Komparatizelle 400.— M., auswärts 500.— M., die Doppelseite Reklamizelle 1000.— M., auswärts 1800.— M., Kußstab 2400 u. 7500 M. Bei mehrmaliger Aufgabe Ermäßigung. Familienanzeigen, Stellen- u. Mietgesuche 40 Proz. Rabatt. Für Briefmarken 150 M.

Nr. 62

Dresden, Mittwoch den 14. März 1923

34. Jahrg.

Dem Denker und Kämpfer!

Zum 40. Todestag von Karl Marx

Am 14. März 1883 starb im Exil in London der geniale Erfinder und Formgeber des wissenschaftlichen Sozialismus Karl Marx.

Friedrich Engels berichtet, daß nur zehn Personen seinem Sarge folgten, darunter ein einziger Vertreter aus Deutschland: Wilhelm Liebknecht. In den vierzig Jahren ist aus den zehn Anteilnehmern ein Vielfaches von 10 Millionen organisierter Kämpfer geworden, die heute des großen Theoretikers und Kämpfers und seines lebendigen Lebenswerkes gedenken.

Kein Denker und Kämpfer ist von einer feindsüchtigen Welt so gehaßt worden wie Karl Marx, und kein Werk eines Mannes wird heute noch so gehaßt und verfolgt wie der wissenschaftliche Sozialismus und die organisierte Sozialdemokratie. Das liegt in ihrem Wesen begründet und konnte gar nicht anders sein. Denn Karl Marx war das geschichtliche Werkzeug zur Bedingung des Vernichtungskampfes gegen den Kapitalismus. Just als die europäische Bourgeoisie ihre glanzvolle Herrschaft auf der Macht des Kapitals befestigte, erstand ihr im Werke Karl Marx' der Todfeind. So mußte sie durch alle ihre Organe und während aller ihrer Tage die Verfolgung des dräuenden Abwärters Sozialismus betreiben, ohne freilich bis jetzt damit fertig zu werden. Im Gegenteil: jeder Federstrich zur wissenschaftlichen Lösung des Marxismus greife die verhaßte Lehre weiter aus — und jeder Schlag gegen das organisierte Heer der Sozialisten stärkte deren Reihen. Heute ist der wissenschaftliche Sozialismus lebendiger denn je und die sozialistischen Proletarier der Welt rufen zur Gründung der allumfassenden Internationale, die das eiserne Lösungswort Marx': „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ erfüllen wird.

Marx ist tot, aber sein Geist lebt und sein Werk wirkt. Das ist das Große an Marx, daß er (in untrennbarer Verknüpfung mit dem gleich genialen Friedrich Engels) das Proletariat geistig von der Gefolgschaft der Bourgeoisie loslöste, im proletarischen Aufstehen den Charakter des Klassenkampfes wissenschaftlich erwiebs und die Arbeiterklasse zur bewußten Führung des Klassenkampfes ergoß. So gewann durch ihn das sozialistische Ringen die Siegesicherheit. Dieser geistig-sittliche Gehalt der proletarischen Bewegung ist ein kostbarer Schatz, der ihr den Anspruch auf die geschichtliche Zukunft verbürgt.

Marx erkannte, daß alle bisherige Geschichte in Klassenkämpfen bestand, die zwischen den Besitzern der jeweiligen Produktionsmittel oder Naturkräfte und den nichtbesitzenden Ausgebeuteten und Unterdrückten ausgetragen wurden. Der Kapitalismus machte das Ausbeutungsverhältnis zur Massenvernichtung — und in seiner Brutalität klar durchschaubar. Je glanzvoller die Profiteure der wenigen Besitzenden, um so grauenvoller das Elend der Millionen Proletarier. Aber nicht nur das. Marx erkannte und erwiebs, daß sich der Aufrechterhaltung der Macht der Besitzenden alle Gesetze, alles Recht, alle soziale Ordnung heugten, ja, daß auch die jeweils herrschende Ideologie, Moral und Religion den Besitzinteressen dienten, daß somit alle gesellschaftlichen Zustände von materiellen Dingen und sozialen Mächten abhängig sind. So gewann er die wunderbare Forschungsmethode des historischen Materialismus und durchleuchtete mit ihr die ganze Menschheitsgeschichte, vor allem aber den Kapitalismus.

Die materialistische Geschichtsauffassung ist die Lehre von den letzten gesellschaftlichen Antrieben des menschlichen Geschehens, indem sie es bis in die tiefsten Bestimmungsmomente zurückverfolgt, die sich auf die Erhaltung und Entfaltung des Lebens selbst beziehen, also bis in die Sphäre der Besitz-, Produktions- und Konsumtionsverhältnisse. Und auf Grund dieser Untersuchungen prüft Karl Marx hernähe wie folgt: „Die Produktionsweise des materiellen Lebens bedingt den sozialen, politischen und geistigen Lebensprozeß überhaupt. Es ist nicht das Bewußtsein der Menschen, das ihr Sein, sondern umgekehrt ihr gesellschaftliches Sein, das ihr Bewußtsein bestimmt.“

Was Marx bei der historisch-materialistischen Untersuchung des Kapitalismus fand, war für die herrschenden Klassen tödlich, für das Proletariat aber das instinktiv als richtig Erfühlte. Die Gesetze, die Moral, die Religion, sind für die Proletarier ebenso viele bürgerliche Vorurteile, hinter

denen sich ebenso viele bürgerliche Interessen verbergen.“ — Marx erwiebs wissenschaftlich den Mehrwert — jeder Proletarier sieht, daß er für den Kapitalisten mehr Wert erzeugt, als ihm dieser in Lohn auszahlt. Marx legte die Tendenzen des Kapitalismus bloß, das Proletariat immer mehr zu verelenden (Verelendungstheorie) — die Arbeiterklasse erfähr, daß sie nur im dauernden schroffsten Kampfe ihr Leben vor hoffnungsloser Verelendung sichern kann. Marx entdeckte die Gesetze der Akkumulation (Anhäufung) und der Konzentration des Kapitals — und die Entwicklung bestätigte, daß die Milliarden in Gold und die Schätze der Erde in immer weniger Händen aufzusammeln. Marx zeigte, daß der Kapitalismus zur Expansion, zum Imperialismus und Weltkriegen entfesseln muß, bei denen das Gefüge der Staaten und der Wirtschaft zerbricht. Beweis: die Gegenwart.

Aber Marx lehrte auch dem Proletariat, daß es, vom Kapitalismus geboren, einst dessen Richter wird. Seine Waffen sind seine Masse, die bei Strafe des Untergangs zur Zusammenfassung und zur Führung des Klassenkampfes gezwungen ist. Die Vereinigung der Arbeiterklasse wird zugleich die neue soziale Organisation, die im Klassenkampf die politische Macht zu erkämpfen hat und mit ihr die vom Kapitalismus konzentrierte Produktion in Allgemeinbesitz überführen muß. Erst dann ist der Materialismus als herrschendes Antriebsmotiv des Menschengeschehens zu bändigen — die materialistisch-gesamte Vorgeschichte der Menschheit ist abgeschlossen und die Geschichte der Menschheit und der Menschheit beginnt.

Die von Marx erkannte Gesetzmäßigkeit im Gesellschaftsgeschehen räumte zugleich mit dem „ewigen Herrschaftsanspruch“ der Bourgeoisie, andererseits auch mit dem sozialistischen Utopismus und phantastischen Futurismus und Anarchismus irreführender Teile des Proletariats auf. Den Sozialismus als die unaußweichlich folgende höhere Gesellschaftsstufe wissenschaftlich erwiebs und dem Proletariat den Weg dazu begründet und ihm seine sozialen Waffen geklärt zu haben — ist Karl Marx' unsterbliches Verdienst.

Manifest, 1847/48 mit den fünf berühmten Worten, in denen er den tiefsten Gehalt des Sozialismus und den ganzen Kampfesweg seiner bereinigten proletarischen Schöpfer konzentrierte: „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ Er selbst widmete Jahrzehnte seines Lebens der Organisation der ersten proletarischen Internationale, der Londoner Internationalen Arbeiterassoziation. Gütte die Reaktion in Preußen, in Belgien, in Frankreich ihn nicht in England exiliert und die internationale Bourgeoisie ihn nicht dem größten proletarischen Elend überantwort, Karl Marx wäre wohl am Kontinent, vor allem in Deutschland, der rührigste Organisator und Vorkämpfer des Proletariats geblieben. Der hinausjagung aus dem „teuern Vaterlande“ verdankt die geschichtswissenschaftliche, volkswirtschaftliche und proletarische Welt unsterbliche theoretische Meisterwerke.

Das internationale Proletariat treibt seinen Personenkultus, auch wenn es seiner größten Hindernisse gedenkt. Wir huldigen nicht der Person Karl Marx, sondern seinem Geiste, seinem Wirken. Was tot ist an ihm, seine Zärtlichkeit in Einzelheiten, verdeckte die Entwicklung. Was aber wissenschaftlich war, zeugte blühendes Leben und verwob sich fruchtbringend in die Geschichte des Proletariats und damit in die Geschichte der kommenden freien Menschheit. Das ist es, was wir verehren, mit dem wir wirken und an dem wir bauen, bis die erfüllende Krönung errungen.

Gerade durch den historischen Materialismus Karl Marx' wissen wir, daß die Menschheit auch ohne Marx und Engels einmal zum wissenschaftlichen Sozialismus gekommen wäre. Und die kapitalistische Entwicklung hätte auch praktisch das Proletariat zu denselben wuchtigen Kämpfen gezwungen. Aber daß schon am Beginn der Epoche des proletarischen Klassenkampfes ein genialer Geist aufstand, der das Gegenwärtige und Kommende durchleuchtete und den kämpfenden Massen die wissenschaftliche Erkenntnis der westgeschichtlichen Mission ihres Kampfes gab, das war das geschichtliche Glücksgeschehen an das Proletariat. Aus seinem Gehalt schöpfte es die unumstößliche Siegesgewißheit und die Fähigkeit, die erschütternd harten und bitteren Opfer des Kampfes willig und begeistert zu bringen.

Angehts dieser Kräfte merke man die ewige Anlage des kapitalistischen Vagertums und seiner „wissenschaftlichen“ Trabanten, Karl Marx' geschichtliches Verdienst habe darin bestanden, daß er durch seinen „den Materialismus“ jeden Idealismus verneine, jeden Geist erlöse, jede höhere sittliche Kraft erlöse, überhaupt die gesamte Bewegung der „unteren Schichten“ „materialisierte“. Welch ein Wahn, wach eine Illusion! Gerade weil Karl Marx erlöste, daß die bisherige Geschichte der Menschheit — wohl gemerkt: die bisherige — in Klassenkämpfen bestand, die sich auf materiellen Grundlagen aufbauten, verabscheute er diese materielle Gebundenheit, die vor allem der Kapitalismus zu höchster „Blüte“ getrieben, und rief nun den Geist der kämpfenden Massen auf, diese Materialisierung allen sozialen und kulturellen Geschehens durch Sozialisierung der Wirtschaftskräfte zu überwinden und aus dem Wirbel materieller Befestigung das Reich der Freiheit, der Vernunft und des Friedens zu formen.

Und wer den geistigen Gehalt des Marxismus noch immer leugnen will, der betrachte einerseits den Weltkrieg und den bürgerlich-kapitalistischen Materialismus der Jetztzeit — und andererseits die von hohen Menschheitszielen erfüllten Millionenheere der Proletarier aller Länder mit ihrer stützlich-solidarischen Kraft und ihrem die Arbeitsbrüder der ganzen Welt umfassenden Geist. Wo ist ein „idealistischer“ bürgerlicher Denker und Kämpfer, der so viel lebendigen Geist und Idealismus gewendet hätte wie der „Materialist“ Marx? Antwort!

War die Vorgeschichte der Menschheit bis zur Hochblüte des Kapitalismus vom Materiellen bedingt, so soll die Menschheitsgeschichte vom Beginn des Sozialismus vom Geiste geleitet werden. Im Kampfe für diesen wirtschaftlichen Sozialismus und für dieses Reich der Vernunft wirken im Marx'schen Sinne die Millionen Sozialisten, bis sie die Vorbedingung der Erfüllung und des Aufbaues erreicht haben, die Karl Marx ihnen formte: „Proletarier aller Länder vereinigt euch!“

Paul Hennig



Aber Marx war mehr als ein Wissenschaftler, in ihm überwoog fast der Kämpfer. Er trat sofort mit dem Grundsatze auf: „Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kommt aber darauf an, sie zu verändern.“ Jedes Ergebnis seiner Forschung diente Marx nur immer als Mittel zur Steigerung des Kampfes des Proletariats. Die erste gewaltigste Manifestation seiner (und Friedrich Engels') Erkenntnisse, das Kommunistische